

Moje Menhardt zeigte im Februar 2009 in sieben Räumen im oberen Stockwerk des Künstlerhauses in Wien

Bilder ohne Worte Leinwände, Zeichnungen und Computerbilder

Moje Menhardt ist Österreicherin, in Hamburg geboren, in Niederösterreich an der Donau aufgewachsen. Ihre Leinwände, Papierbilder und Zeichnungen waren schon in Buenos Aires, Rio de Janeiro, Bogota, Mexico, New York, Passau, Istanbul, Budapest, Wien und an anderen Orten zu sehen. In Madrid, Valladolid, Valencia und Zamora stellte Moje Menhardt mit Wolfgang Hollhega und Josef Mikl aus, unter dem Motto VIENEN DE VIENA.

Für Moje Menhardt sind *FIGÜRLICH* und *ABSTRAKT* nicht einander ausschließende Gegensätze sondern die Pole eines weiten Spielfeldes. So kann das Fenster, von dem Fernando Pessoa im Dunklen den Regen rauschen hört, ein Umfeld träumerischer, farbiger Geometrien bekommen. Eine Übersicht:

www.moje.menhardt.com

Oft entstehen Bilder zu einem Thema: So haben die SERES IMAGINARIOS des Argentiniers Jorge Luis Borges sie zum Zyklus „FABELWESEN“ inspiriert. Eine andere Reihe: „BILDER EINER AUSSTELLUNG“. Sie entstand nach der Musik von Modest Mussorgsky . Und zu Moje Menhardts Bildern komponierte Michael Henning wiederum „MUSIK FÜR EINE AUSSTELLUNG“.

Die Zeichnungen notieren meist in einem einzigen Zug eine Gestalt, eine Bewegung, eine Situation: Snowboarder, Schachspieler, nachdenkend oder ärgerlich, der Philosoph Karl Popper in seiner emphatischen Gestik. Zeugen ihrer Aufenthalte in Argentinien und Spanien sind sinnliche Zeichnungen von tanzenden Paaren: „Flamenco“ und „Tango“.

Moje Menhardt ist mit Bildern aufgewachsen, schon ihre Mutter und ihre Großmutter waren Malerinnen. Sie studierte an der „Koninklijke Akademie voor Kunst en Vormgeving“ in s’Hertogenbosch und schloss an der Akademie der bildenden Künste in Wien ab. Ihre Kindheit verbrachte sie in Weitenegg an der Donau, wohin sie immer wieder zurückkehrt: Ihr Zyklus „DONAUBILDER“ in seiner Vielgestaltigkeit, die von Collagen der Donaustädte und –dörfer WILLENDORF, LINZ, WIEN, PASSAU, MELK, KREMS, STEIN und DÜRNSTEIN mit historischen Reminiszenzen bis zu präzise komponierten Strukturen in den Farben von Wasser, Eis oder Glas reicht, ist dort entstanden und wurde in der Burgruine Weitenegg und im Museum Moderner Kunst in Passau gezeigt. Besonders die wechselnden Farben der Donau haben es Moje Menhardt angetan: DONAU GRAUGRÜN, DONAU SO BLAU, DONAU OSTWIND, DONAU FRÜHSOMMER, DONAU HOCHWASSER, DONAU WINTER sind einige der Titel.